

2. Dezember 1933

205
219

Herrn Paul Meyer, Murtenstrasse 163,

Laupen bei Bern.

Sehr geehrter Herr,

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir aus schweizerischem Besitz nun sozusagen das gesamte Material für die Ausstellung Otto Meyer im Kunsthaus beisammen haben. Es stehen noch aus:

- Eidg. Departement des Innern, 2 Oelbilder
- Kupferstichkabinett Basel, 2 Zeichnungen
- Dr. Paul Müller, Lenzburg, 1 Zeichnung
- Alfred E. Rüttschi (nicht sicher ob etwas vorhanden),

ferner die Arbeiten aus Deutschland, die Herr Prof. Baumeister sammelt und die heute bereits unterwegs sein dürften; bis gegen Mitte der kommenden Woche wird also nichts mehr fehlen.

Beigeschlossen erhalten Sie noch die Listen der Einsendungen von

- Dr. H. E. Mayenfisch, Zürich, 2 Oelbilder
- Egidius Streiff, " 6 Werke
- Euil Wasmer, " 3 " (Nachtrag)
- Dr. Max Herzog, " 11 "
- Frau Prof. Freitag, " 1 Aquarell.

Die uns von den einzelnen Besitzern angegebene Titel und Masse weisen viele Ungenauigkeiten auf; wir haben einstweilen nichts geändert, da die genaue Prüfung und Katalogisierung am zweckmässigsten nach einheitlichem System und gemeinsam mit Ihnen vorgenommen wird. Wann dürfen wir Sie zu diesem Zwecke hier erwarten? Werden Sie vorerst die bei uns eingegangenen Bestände sichten und dann bestimmen, was aus Ihren Beständen noch beizufügen ist, oder werden Sie die in Frage kommenden Arbeiten gleich mitbringen, um im Kunsthaus mit unseren Organen zusammen die endgültige Auswahl für die Ausstellung zu treffen? Dieser letztere Weg wäre wohl der einfachere. Wollen Sie uns bitte Ihre Entschliessung in diesen Fragen sofort mitteilen und uns auch wissen lassen, auf welchem Zeitpunkt Sie Ihre Vorarbeiten für die Ausstellung abzuschliessen gedenken. Wir müssen nämlich möglichst rasch den Schlusstag der jetzigen Ausstellung mit der Eröffnung der Ausstellung Otto Meyer in Einklang bringen. Nach dem bisherigen Programm sollte die